

## Rückert, Friedrich: 84. (1839)

- 1      Dort in der Sonne steht, dir ungesehn, ein Geist,
- 2      Von dessen Blick gelenkt, um ihn die Schöpfung kreist.
  
- 3      Du fühlst seinen Blick, der dir das Auge füllt!
- 4      Ihn siehst du nicht, den dir sein eigner Glanz verhüllt.
  
- 5      Du sehnst dich empor in seinem Glanz zu gehn,
- 6      Mit ihm vereinigt dort im Mittelpunkt zu stehn.
  
- 7      Vom Mittelpunkte dort zu schauen frohbewußt
- 8      Mit gradem Blick, was hier du schaun mit schiefem mußt.
  
- 9      Des wohlgeordneten Planetentanzes Spiel,
- 10     In dem der Sonnengeist wirkt und erkennt sein Ziel.
  
- 11     Er stralt von Wonn' und ist von Schöpferlust bewegt,
- 12     Wie er mit seinem Blick sein Weltgetrieb erregt.
  
- 13     Doch sieh, nun blicket er aus seinem Dienerchor
- 14     Vom Umkreis höher auf, wie du zu ihm empor.
  
- 15     Und selber sieht er sich an höherm Sonnenband,
- 16     Fühlt sich, dem Mittelpunkt entrückt, wie du, am Rand.
  
- 17     Das aber lähmt ihn nicht, und trübt nicht seinen Glanz;
- 18     Erst als des Ganzen Glied fühlt er sich selber ganz.
  
- 19     In seinem Kreis mit Lust wirkt er durch höh're Kraft;
- 20     Und also wirke du in deinem sonnenhaft.
  
- 21     Wo du in Gott dich fühlst, stehst du im Mittelpunkt;
- 22     Und wo du ihn verlierst, bist du ins All zerfunkt.